



MITTEILUNGSVORLAGE

Federführung:
FB Kunst und Kultur

VORL.NR. 274/10

Sachbearbeitung:
Petra Roser
Ingrid Kelp

Datum:
09.06.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	22.06.2010	ÖFFENTLICH

Betreff: Forum am Schlosspark - Jahresbericht 2009/ Bericht 1. Quartal 2010

Anlagen:

1. Erfolgsplan 2009
- 1a Entwicklung operatives Geschäftsergebnis 2005 – 2010
2. Grafik Entwicklung operatives Geschäftsergebnis 2005 – 2010
3. Erfolgsplan 1 Quartal 2010

Mitteilung:

A. Jahresbericht 2009

1. Gesamtblick finanzielles Ergebnis

Mit beigefügten Anlagen (Anl. 1 + 2) wird die Entwicklung für das Wirtschaftsjahr 2009 sowie das Betriebsergebnis seit 2005 abgebildet.

Auch im Jahr 2009 gelang es den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Forums am Schlosspark eine weitere Steigerung des Umsatzes zu erreichen. Die Betriebserträge wurden, trotz Weltwirtschafts- und Finanzkrise, entgegen dem Markttrend mit einer Steigerung von rd. 73.980,- €, gegenüber dem Plan, nochmals erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die sehr guten Betriebserträge 2009 sogar erneut getopt werden. Sie wurden mit rd. 7.160,- € leicht überschritten.

1.1. Erläuterungen Einnahmen/Ausgaben

Die Mieteinnahmen aus Veranstaltungen Dritter konnten auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden. Infolge der hohen Mietumsätze sind die Einnahmen aus der Verpachtung der Gastronomie ebenfalls gestiegen.

Weiter sind in 2009 bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ Zusatzeinnahmen der Technik für Dienstleistungen im Louis-Bühler Saal und für die Ludwigsburger Schlossfestspiele zu verzeichnen, die jedoch teilweise dem Geschäftsjahr 2008 zu zuordnen sind.

Im Segment des städtischen Veranstaltungsprogramms gelang es insbesondere durch das städtische Kulturprojekt „Die Schöpfung“, den Theatersaal zwanzig Tage zu vermieten und entsprechende Einnahmen in Miete und Technik zu generieren.

Bei den Ausgaben wurde der Haushalt so ökonomisch und umsichtig wie möglich geführt. Dennoch ist eine Steigerung des Betriebsaufwands im Vergleich zum Planansatz in Höhe von rd. 243.700,- € festzustellen. Diese Kostensteigerung beruht auf höheren Aufwendungen (von rd. 94.000 €) für Fremdleistungen im Veranstaltungssegment (gegen Kostenersatz durch die Kunden), für interne Umlagen (Gebäudemanagement und Personalabrechnung mit rd. 60.000 €) und zusätzliche Marketingmaßnahmen (mit rd. 44.500 € finanziert aus Haushaltsresten von 2008).

Im Bereich der Personalaufwendungen liegen die Kosten um ca. 63.800,-€ höher als geplant. Weiter wurde für das Projekt „Zentrales Veranstaltungsstättenmanagement“ eine Unternehmensberatung eingebunden, für die rd. 35.600,- € ausgegeben wurden.

Die Kosten konnten weitestgehend durch die positive Entwicklungen bei anderen Ausgaben und der wider erwarten sehr guten Einnahmen wieder kompensiert werden.

1.2. Entwicklung des Betriebsergebnisses seit 2005 bis 2010 (Anl.1a + 2)

Die Anlagen stellen die Entwicklung der Wirtschaftsjahre 2005 - 2009 für das operative Geschäft des Hauses dar. Nicht enthalten sind dabei die im Haushaltsplan als innere Verrechnung verbuchten Ausgaben (s. Fipos 1.8400.679* wie z.B. Kosten für Gebäudemanagement, Steuerungsumlage, Personalabrechnung, EDV, Telefonzentrale u.ä.) auf die die Forumsleitung keinen Einfluss hat.

Wie bereits im Vorjahr präsentiert, konnte ab 2006 eine Umsatzkonsolidierung erzielt werden. Ab 2007 gelang eine stetige, positive Umsatzentwicklung, die weit über dem Branchendurchschnitt liegt. Der Umsatz lag auch in 2009, trotz Weltwirtschafts- und Finanzkrise, auf Umsatzniveau von 2008. Der Betriebsertrag 2009 ist mit 1.816.500 € sogar nochmals marginal, um rd. 7.160,- € zu 2008 gestiegen.

Der Betriebsaufwand 2009 ist zwar im Vergleich zu 2008 auf 2.598.200 € um 133.100 € angestiegen, dennoch ist es gelungen, diese Steigerungen nahezu durch die hohen Umsätze auszugleichen und somit den Jahreszuschuss nur geringfügig, von 707.800,- € auf 731.700,- € um 23.900,- € anzupassen. Die Steigerung des Betriebsaufwands (133.100 €) beruht auf gestiegenen Kosten für Personal (mit 76.900 € s. auch Ziff. 6), für Energie (Heizung) mit rd. 36.100 € und sonstige betriebliche Aufwendungen mit rd. 20.100 € (für zusätzliche Marketingmaßnahmen und Fremdleistungen im Veranstaltungssegment).

2. Belegungen / Vertrieb / Marketing

Mit der Weiterentwicklung der Homepage, zusätzlichen Marketingaktivitäten, mit dem Ziel die Absatzförderung zu forcieren und der Nutzung von neuen Medien, wie auch Anzeigen und Präsentationen auf zielgruppenspezifischen Internetplattformen, gelang der Dialog mit neuen, potentiellen Kunden.

Gemeinsam mit unseren Partnern in Ludwigsburg, wie dem Reithaus, der Scala Kultur gGmbH oder den Ludwigsburger Hotels haben wir die Möglichkeiten von Ludwigsburg mit vor Ort Besichtigungen weiter ausgebaut. Dem Kunden werden Dienstleistungen rund um seine Kongress- und Kulturveranstaltungen – aus einer Hand – angeboten.

Essentielle Maßnahmen waren auch die Kundenbindungsaktivitäten, um Stammkunden des Hauses weiterzuentwickeln und mit additiven Dienstleistungen an das Forum zu binden.

Um in dem wirtschaftlichen Umfeld zusätzliche Marketingaktivitäten realisieren zu können, wurde in 2009 das Budget insbesondere für Aktivitäten zur Neukundengewinnung um rd. 44.500,- € erhöht und durch Haushaltsreste aus dem Geschäftsjahr 2008 finanziert.

3. Louis-Bührer Saal

Der Louis-Bührer Saal stellt nach wie vor eine interessante und wichtige Ergänzung im Portfolio des Gesamtangebotspektrums des Forums dar. Jedoch lässt sich der Saal aufgrund der vielen Eigenbelegungen und Eigenveranstaltungen der Kreissparkasse leider weniger zu den interessanten Terminen oder Terminwünschen unserer Kunden vermieten.

Dieses spiegelt auch die korrigierte Umsatzentwicklung von 51.600,- € in 2008 auf 34.000,- € in 2009 wider. Dennoch finden die Vertriebsakteure des Forums es wichtig, diesen architektonisch interessanten Saal in dem Gesamtportfolio weiter vermarkten zu können.

Die vertraglich vereinbarte Dienstleistung der Stadt, den technischen Support und die Betreiberpflicht für alle Veranstaltungen im Louis-Bührer Saal einschließlich der Eigenveranstaltungen der KSK für die KSK zu übernehmen, wurde 2009 in hohem Maße abgenommen.

4. Garderobe und Kartenvorverkauf

Der Plan 2009 für den Garderobenservice wurde auf die Marktgegebenheiten, den rückläufigen Trend, angepasst und mit einem Umsatz von rd. 40.600 € erfüllt.

Der Garderobenservice im Bereich Kongresse / Events wird mit den Kunden gesondert, nach Auftrag, abgerechnet.

Der sich seit 2007 abzeichnende Trend zum Rückgang der Einnahmen im Kartenvorverkauf hält weiter an. Der Rückgang spiegelt mitunter das Verhalten, der von der der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffenen Konsumenten wider. Baden-Württemberg hatte in 2009 einen neuen Höchststand an Kurzarbeit erreicht. Entlassungen etc. wirkten sich massiv nachteilig, auf die Kaufkraft der Konsumenten aus.

5 . Eigenveranstaltungen

Im Rahmen der Ludwigsburger Jazztage wurde das zweite Kooperationsprojekt mit der Scala Kultur gGmbH im Forum realisiert. Mit „Scala! on Tour“ wurde Jan Garbarek im Forum präsentiert. Eine Chance für weitere Kulturprojekte im Forum und um neues Kundenpotential für das Haus zu erschließen.

6. Personal

Die Personalkosten liegen mit rd. 63.800 € über dem Plan 2009 bzw. um rd. 76.900 € (= 5,36 %) über dem Vorjahresergebnis, Diese Kostensteigerung zu 2008 ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen wie z.B. auf: Tarifierhöhungen mit rd. 1,5 %, Vergütung von Mehrarbeitsstunden aus 2008 und mehrmonatiger Krankheitsvertretung, Leistungsprämien und Sonderzulagen (z.B. Dienstjubiläen), Umstellung des Zahlensrhythmus bei Aushilfen (im Garderobenbereich von bisheriger Auszahlung nach Einsatzzeiten auf regelmäßige Vergütung), Kosten für einen Ausbildungsplatz zum Veranstaltungstechniker sowie Kosten für das Sonderprojekt Rubin.

Für das neue Hallen- und Belegungssystem wurde für den Übergang und die Implementierungsphase zusätzliche befristete Personalkapazität geschaffen, nachdem eine Lösung aus dem Personalbestand nicht möglich war.

Neuzugänge

Für die Technik Forum ist zur Jahresmitte 2009 eine offene Stelle für einen Veranstaltungstechniker wieder besetzt worden. Die Neubesetzung ist mit einem größeren Fokus auf technische Dienstleistungen rund um Firmenveranstaltungen, Kongresse und Events ausgerichtet.

Im Bereich Vertrieb / Belegungsmanagement wurde zum 01. September 2009 eine für 2 Jahre befristete Teilzeitstelle (60 %) geschaffen, um den Anforderungen des Marktes mit entsprechenden Personalressourcen begegnen zu können. Die Stelle wurde durch eine Nachwuchskraft besetzt. Diese Nachorganisation der Personalressourcen hat dringend notwendige Kapazitäten geschaffen. Um heute einen verbindlichen Auftrag zu gewinnen, bedarf es zeitintensiver Vorarbeiten, zumal der Kunde immer häufiger modifizierte Angebote wünscht. Ebenso sind die Entscheidungswege langwieriger geworden, so dass hier pro aktiv nachgearbeitet werden muss.

Dadurch sind die Personalkapazitäten für die Veranstaltungshäuser Forum am Schlosspark, Musikhalle und Louis-Bühner Saal mit 4,2 Personen (bisher 3,6 Personen), für Belegungsmanagement, Vertrieb und Marketing bestückt. Diese Nachorganisation der Personalressourcen hat dringend notwendige Kapazitäten geschaffen und ermöglicht jetzt Kundenanfragen zeitnaher zu bearbeiten.

7. Technik Pool

Der Technik Pool konnte seine Aktivitäten analog 2008 weiter steigern und Dienstleistungen insbesondere für die Kreissparkasse, die Ludwigsburger Schlossfestspiele und weiter Events und Kulturveranstaltungen erbringen. Hierdurch wurde das Gesamtziel 2009 mit rd. 87.000 € übererfüllt, allerdings ist dieser Umsatz ergänzt mit Abrechnungen technischer Dienstleistungen für den Louis-Bühner Saal aus 2008 (in Höhe von rd. 41.500 €). .

8. Resümee

Das Jahr 2009 war eine große Herausforderung, insbesondere ob der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Um das Umsatzziel zu erreichen, musste intensiv in die Neukundenakquise investiert werden, was die knappen personellen Ressourcen insbesondere im Vertriebs- / Belegungsmanagement-Team stark gebunden hat. Das vorgelegte, äußerst erfolgreiche Ergebnis bestätigt, dass es richtig war in zusätzliches Personal und in Marketing zu investieren, um auch in einer Wirtschafts- und Finanzkrise das Niveau halten zu können und sich in einem Verdrängungsmarkt zu etablieren und zu behaupten.

Um Kunden zu gewinnen und an das Haus zu binden ist heute viel (mehr) Zeit zu investieren. Die auf dem Veranstaltungsstättenmarkt angebotenen Produkte, die Kultur- und Kongresshäuser, sind überwiegend vergleichbar, so dass wir uns ausschließlich über die Dienstleistungsqualität – dem Service der MitarbeiterInnen - von den Mitbewerbern abheben können.

B. Bericht 1. Quartal 2010 (Anlage 3)

1. Finanzielles Ergebnis

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum 1. Quartal 2009 nahezu identisch. Im 1. Quartal 2010 konnte das Forum einen Umsatzerlös von 587.126,- € verzeichnen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren 591.776,- € eingebucht. Ein erfreulicher Start für das erste Quartal.

Hierfür wurde bereits ab dem 2. Halbjahr 2009 forciert an Auftragsabschlüssen für 2010 gearbeitet, mit dem Ziel, mit einem soliden Vertragsbestand in das Jahr 2010 zu starten. Eine strategisch sinnvolle und richtige Maßnahme, wie der Erfolg zeigt.

In Summe sind die Betriebserträge durch erhöhte Mieteinnahmen aus Veranstaltungen Dritter und höhere betriebliche Erträge aus den Dienstleistungen des Technik Pools sogar um rd. 34.460,- € höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der Betriebsaufwand bleibt insgesamt unter dem Planansatz 2010, allerdings sind bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (v.a. innere Verrechnungen), nicht unterjährig erfolgende Verbuchungen noch zu berücksichtigen. Das Rechnungsergebnis für die Betriebsaufwendungen (1. Quartal 10) liegt unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

8. Ausblick

Bedingt durch die neuerliche konjunkturelle Verunsicherung, u.a. durch den instabilen Euro und die nach wie vor fehlenden positiven Konjunktursignale, sind die Kunden wenig entscheidungsfreudig und buchen letztendlich sehr kurzfristig Veranstaltungen ein. Hierdurch gibt es immer weniger Planungssicherheit für Belegungs- und Umsatzprognosen, da Optionen schnell Makulatur sein können und nicht mehr durch andere Anfragen zu kompensieren sind.

Das Forum wird in diesem Jahr den kompletten Monat August für Wartungs- und Renovierungsmaßnahmen geschlossen sein. Wobei dieser Zeithorizont während der Sommerferien eingeschränkt für die Vermarktung Potential bietet.

Insbesondere die Weiterentwicklung der kulturellen Belegungen stellt sich aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bereits im zweiten Jahr, als sehr schwierig dar. Immer weniger Kulturveranstaltungen werden eingebucht. In diesem Segment sind auch unmittelbar die Auswirkungen der Konjunkturkrise zu spüren, die Kaufkraft der Kunden „Besucher“ lässt nach, es wird in der Konsequenz u.a. selektiver Kultur genossen.

Die Ludwigsburger Schlossfestspiele haben mit ihrer neuen Intendanz einen Vertrag auf Vorjahresniveau abgeschlossen. Hier ist durchaus Raum für Entwicklungspotential und es darf auf weitere Projekte für das Forum gehofft werden.

Der primäre Fokus für das zweite Halbjahr wird die Akquise von zusätzlichen Kunden und weiteren Buchungen der Veranstaltungsräume und Standorte sein. Ebenso, mit Partnern und Agenturen weitere Kulturbuchungen zu generieren, um das Angebot im Theatersaal des Forums über die Aktivitäten des Bereichs Programme und Produktion zu unterstützen. Mit der Scala Kultur gGmbH konnte das Forum in diesem Jahr z.B. ein ausverkauftes Haus mit Hagen Rether präsentieren.

Aufgrund des bereits erfolgreich akquirierten Auftragsbestands und der Optionen, darf im Forum mit Optimismus in das zweite Halbjahr 2010 gestartet werden. Eine engagierte Mannschaft, die mit hohem fachlichem Know-how und Kompetenz ihre Energie dafür einsetzen wird, das gesetzte Ziel zu erreichen.

Unterschriften:

Petra Roser

Ingrid Kelp

Wiebke Richert

Verteiler:
DI, 20, 41